

Themenkatalog BVM SoSe 2023

Die rot gedruckten Themen sind für alle relevant, unabhängig davon, welche Klausurversion Sie schreiben. Ansonsten gilt für Studierende im Ergänzungsfach und TKU-Studierende:

- Wenn Sie am BVM-Seminar „Pragmatik“ teilgenommen haben und die Klausur dementsprechend mit Schwerpunkt Pragmatik schreiben, werden die nicht rot hervorgehobenen Themen im Bereich „Semantik“ nicht abgefragt.
- Wenn Sie am BVM-Seminar „Semantik“ teilgenommen haben und die Klausur dementsprechend mit Schwerpunkt Semantik schreiben, werden die nicht rot hervorgehobenen Themen im Bereich „Pragmatik“ nicht abgefragt.

Allgemeines

- Gegenstandsbereich der Semantik
- Gegenstandsbereich der Pragmatik
- Abgrenzung von Semantik und Pragmatik („Gazdar-Formel“)

Semiotik

- Zeichenmodell nach Saussure
- Zeichentypen nach Peirce

Semantik

- Ambiguitätstypen (lexikalische Ambiguität, kategoriale Ambiguität, Skopusambiguität, thematische Rollenambiguität, syntaktische Funktionenambiguität)
- Synsemantika und Autosemantika
- Konnotation und Denotation
- Intension und Extension
- Referenz
- Kompositionalitätsprinzip
- Typen nichtwörtlichen Sprachgebrauchs (z.B. Metapher, Vergleich, Metonymie inkl. verschiedener Metonymietypen)
- Grundannahmen der Merkmalssemantik
- Grundannahmen der Prototypensemantik
- Logisch wahre und logisch falsche Sätze
- Semantische (= thematische) Rollen und syntaktische Funktionen
- Bedeutungsbeziehungen:
 - Kontrarität/Antonymie vs. Kontradiktion/Komplementarität vs. Heteronymie/Inkompatibilität
- Typen semantischen Wandels
- Diskurssemantik: Welche Kriterien müssen Texte erfüllen, um zu einem Diskurs gezählt zu werden?

Pragmatik

- Austin: Performative Äußerungen; Kriterien für ihr Gelingen oder Misslingen
- Organonmodell nach Bühler; Funktionen: Zeichen – Ausdruck – Modell – Darstellung
- Jakobson: Funktionen von Äußerungen (z.B. phatisch, poetisch, metasprachlich)
- Wittgenstein: Gebrauchstheorie der Bedeutung

- Konversationsmaximen (Gricesche Maximen) und Implikaturen
 - Implikaturtypen
 - konversationelle vs. konventionelle Implikaturen; partikularisierte vs. generalisierte konversationelle Implikatur
 - Hergang eines konversationellen Schlussprozesses (Inferenzprozesses) nach Liedtke
- Illokutionstypen / Sprechakte (z.B. Versprechen etc. und dazugehörige Glücksbedingungen)
- Präsupposition:
 - semantisches und pragmatisches Konzept der Präsupposition
 - Präsuppositions-Trigger (z.B. Temporalsatz, faktives Verb etc. etc.)
 - Präsuppositionstypen (z.B. existenziell, lexikalisch, nicht-faktiv, kontrafaktisch)
- Deixis
 - Ich-hier-jetzt-Origo
 - Typen der Deixis